

Marktkommentare über Grange Resources Ltd.

30.10.2006 | [Martin Siegel](#)

30.10.2006 - [Grange Resources](#) (AUS, MKP 143 Mio. A\$) meldet für das Juniquarter (Septemberquarter 2005) Fortschritte bei der Erstellung der Durchführbarkeitsstudie im australischen Southdown Eisenerzprojekt. Angestrebt wird eine jährliche Produktion von 6,6 Mio. t Eisenerz bei einem Eisengehalt von 69%. Die Ressource beläuft sich auf 479 Mio. t Eisenerz mit einem Magnetitgehalt von 37,3%. Die Investitionskosten werden derzeit auf 1,7 Mrd. A\$ geschätzt. Wegen der Nähe zu den Abnehmermärkten erhofft sich Grange einen Kostenvorteil gegenüber Anbietern z.B. aus Brasilien. Da das Projekt die Möglichkeiten der Grange überschreitet, sucht die Gesellschaft einen Joint Venture Partner, der das Projekt weiterentwickeln kann. Sollte das Projekt wie geplant vorangebracht werden, erwartet Grange die Aufnahme der Produktion für das Juniquarter 2010. Aus der Verpachtung von Abbaulizenzen erhielt Grange im Juniquarter 790.000 A\$. Am 30.06.06 (30.06.04) stand einem Cashbestand von 8,3 Mio. A\$ (16,2 Mio. A\$) eine gesamte Kreditbelastung von 4,9 Mio. A\$ (4,1 Mio. A\$) gegenüber.

Beurteilung: Nach dem Engagement im IT-Bereich, das sich als Desaster herausstellte, konnte sich Grange durch die Kupferproduktion wieder erholen, die mittlerweile eingestellt wurde. Beim jetzt favorisierten Eisenerzprojekt sind die hohen Investitionskosten und die lange Vorlaufzeit problematisch. Es ist völlig offen, ob ein Joint Venture Partner für das Projekt gefunden werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, könnte die Phantasie in Grange in sich zusammenbrechen. Wegen der unkalkulierbaren Risiken stellen wir Grange zum Verkauf und nehmen die Aktie aus unserem Basismetallwertedepot heraus.

Empfehlung: Verkaufen, aktueller Kurs 1,53 A\$.

28.01.2005

Grange Resources (AUS, MKP 83,7 Mio. A\$) meldet für das Septemberquarter aus dem Mt Windsor Joint Venture einen Rückgang der Kupferproduktion auf 906 t (Grange Anteil), was einer Jahresrate von etwa 3.500 t entspricht. Grange hält einen Anteil von 30% des Projekts. Im Geschäftsjahr 2003/04 erreichte der Gewinn 5,0 Mio. A\$, was einem aktuellen KGV von 16,7 entspricht. Die Kupferreserven erreichen bei einer jährlichen Produktion von 900 t eine Lebensdauer von 3,8 Jahren und die Ressourcen eine Lebensdauer von 6,2 Jahren. Aus dem Freshwater Projekt erhielt Grange Pachteinnahmen von 104.000 A\$ und aus dem Red Hill Projekt Zahlungen in Höhe von 364.000 A\$. Zusätzlich versucht Grange das Southdown Eisenerzprojekt zu entwickeln, das von der früheren Terrex (AUS) (Terrex würde über Global Doctor zur Medair) übernommen wurde. Das Projekt befindet sich etwa 90 km östlich von Port Headland in Westaustralien und wurde bislang als unökonomisch beurteilt, kann aber in der aktuellen Hausse am Eisenerzmarkt gut promotet werden. In dem Projekt konnte eine Ressource über 83,3 Mio t Magnetit mit einem Eisengehalt von 69,3% nachgewiesen werden. Am 30.06.04 (31.12.03) stand einem Cashbestand von 16,2 Mio. A\$ (4,1 Mio. A\$) eine gesamte Kreditbelastung von 4,1 Mio. A\$ (5,4 Mio. A\$) gegenüber.

Beurteilung: Nach dem Engagement im IT-Bereich, das sich als Desaster herausstellte, konnte sich Grange durch die Kupferproduktion wieder erholen. Positiv sind die gewinnstabile Produktion, die Verlängerung der Reserven und Ressourcen und der Anstieg des Cashbestands. Problematisch ist die aktuelle Vermarktung des Eisenerzprojekts. Zusätzlich wurde der Aktienkurs zum Jahresbeginn 2005 durch geringfügige, aber gezielte Aktienkäufe der Direktoren nach oben getrieben. Grange präsentiert sich als waghalsiges Investment, das an die damalige Entwicklung in IT-Bereich erinnert.

Empfehlung: Verkaufen, aktueller Kurs 1,21 A\$.

15.07.2004

Grange (AUS, MKP 32,1 Mio. A\$) meldet für das Märzquarter aus dem Mt Windsor Joint Venture einen Rückgang der Kupferproduktion auf 1.450 t (Grange Anteil), was einer Jahresrate von etwa 6.000 t entspricht. Grange hält einen Anteil von 30% des Projekts. Der Rückgang der Produktion war vor allem auf einen Rückgang der Kupfergehalte zurückzuführen. Grange macht keine Angaben über die aktuelle Höhe der Kupferressourcen, die am 31.12.03 noch eine Lebensdauer von 0,8 Jahren hatten. Aus dem Freshwater Projekt erhielt Grange Pachteinnahmen von insgesamt 51.000 A\$. Zusätzlich erwartet Grange Pachteinnahmen aus dem Abbau des Red Hill Projekts ab dem Septemberquarter 2004. Von der früheren Terrex (wurde über Global Doctor zur Medair) erwarb Grange das Southdown Eisenerzprojekt. Das Projekt befindet sich etwa 90 km östlich von Port Headland in Westaustralien und wurde bislang als unökonomisch beurteilt. Am 31.12.03 stand einem Cashbestand von 4,1 Mio. A\$ (3,8 Mio. A\$) eine gesamte Kreditbelastung von 5,4 Mio. A\$ (5,4 Mio. A\$) gegenüber.

Beurteilung: Nach dem Engagement im IT-Bereich, das sich als Desaster herausstellte, konnte sich Grange durch die Kupferproduktion wieder erholen. Positiv sind das Explorationspotential im Kupferbereich und die laufenden Pachteinnahmen, die auf jährlich etwa 1 Mio. A\$ ansteigen könnten. Wegen der geringen

Lebensdauer der Reserven erscheint ein Investment nicht gerechtfertigt.

Empfehlung: Verkaufen, aktueller Kurs 0,46 A\$.

03.02.2004

Grange Resources (AUS, MKP 41,8 Mio. A\$) meldet für das Dezemberquartal aus dem Mt Windsor Joint Venture eine Kupferproduktion von 2.700 t (Grange Anteil), was einer Jahresrate von etwa 11.000 t entspricht. Die Kupferreserven lagen am 31.12.04 bei etwa 9.000 t (Grange Anteil), was einer Lebensdauer von 0,8 Jahren entspricht. Die Ressourcen liegen mit etwa 11.000 t nur unwesentlich höher. Aus dem Freshwater Projekt erhielt Grange Pachteinnahmen von insgesamt 103.000 A\$. Zusätzlich erwartet Grange Pachteinnahmen aus dem Abbau des Red Hill Projekts ab September 2004. Von der früheren Terrex (wurde über Global Doctor zur Medair) konnte Grange eine Option auf das Southdown Eisenerzprojekt erwerben. Das Projekt befindet sich etwa 90 km östlich von Port Headland in Westaustralien und wurde bislang als unökonomisch beurteilt. Am 30.06.04 stand einem Cashbestand von 3,8 Mio. A\$ eine gesamte Kreditbelastung von 5,4 Mio. A\$ gegenüber.

Beurteilung: Nach dem Engagement im IT-Bereich, das sich als Desaster herausstellte, konnte sich Grange durch die Kupferproduktion wieder erholen. Positiv sind das Explorationspotential im Kupferbereich und die laufenden Pachteinnahmen, die auf jährlich etwa 1 Mio. A\$ ansteigen könnten. Negativ ist die geringe Lebensdauer der Reserven. Die Substanz aus dem Mt Windsor Projekt und den Pachteinnahmen reicht nicht aus, um den jüngsten Aktienkursanstieg zu rechtfertigen. Das Southdown Eisenerzprojekt wurde bereits früher erfolglos von Terrex verfolgt und kann die Bewertung der Grange ebenfalls nicht rechtfertigen. Insgesamt erscheint Grange überbewertet.

Empfehlung: Verkaufen, aktueller Kurs 0,60 A\$.

00.02.2002

Die Gesellschaft hat ihren ehemalige Firmenbezeichnung Grange Resources Ltd. wieder angenommen .

02.04.2001

Surfboard (AUS, MKP 7,7 Mio. A\$) meldet für das Dezemberquartal einen Einbruch der Kupferproduktion auf nur noch 330 t. Da Surfboard keine Angaben über die Produktionskosten macht, ist zu vermuten, daß große Verluste eingefahren wurden. In dem Projekt liegt noch eine Kupferressource über 20.000 t (Surfboard Anteil) vor, von der etwa 10.000 t (Surfboard Anteil) abbaubar sein sollen. Aus dem Freshwater Projekt, das von Homestake (NA) betrieben wird, flossen Surfboard im Dezemberquartal 230.000 A\$ zu. Das Durack Projekt wird jetzt von Perilya (AUS) entwickelt, die eine Option hat, das Projekt für 1 Mio. A\$ von Surfboard abzukaufen. Die Aktivitäten im IT-Bereich wurden bis auf eine Beteiligung von 59,4 % an RTS vollständig liquidiert, um die gewaltigen Verluste der letzten Monate auszugleichen.

Beurteilung: Surfboard wurde in den letzten Jahren unter dem Namen Grange als solider Kupferproduzent und Goldexplorationswert aufgebaut und von den Direktoren einer üblen Abzockerei im Internetbereich ausgeliefert. Nachdem im Geschäftsjahr 1998/99 noch ein operativer Gewinn von 11,3 Mio. A\$ erzielt wurde, mußte im Geschäftsjahr 1999/2000 ein operativer Verlust von 18,9 Mio. A\$ hingenommen werden. Der Cashbestand ist mittlerweile trotz umfangreicher Unternehmensverkäufe von 9,0 auf 3,2 Mio. A\$ zusammengeschrumpft, wobei der Quartalsbericht keine Angaben über Verbindlichkeiten enthält. Die Internetseite wird seit dem 3. Juli 2000 nicht mehr aktualisiert. Die Gesellschaft erscheint durch die Zockerei im Internetbereich so abgewirtschaftet zu sein, daß eine Gesundung über den Kupfer- und Goldbereich nur schwer vorstellbar ist. Die Direktoren, die Surfboard in das Internetdesaster gelenkt haben, scheinen kein Interesse daran zu haben, die Gesellschaft zu retten, sondern sich nur dafür zu interessieren, ihre eigenen Verluste zu begrenzen.

Empfehlung: Eventuelle Restbestände sollten verkauft werden, letzter Kurs 0,085 A\$.

00.05.2000

Grange Resources ändert seinen Firmennamen in Surfboard Ltd.

08.02.2000

Grange Resources (AUS, MKP 85,7 Mio. A\$) meldet die Übernahme der privaten Surfboard Securities. Surfboard entwickelt eine Technologie für Finanzdienstleister und eine Marketingplattform, die im 1. oder 2. Quartal 2000 verbreitet werden soll. Surfboard will unter eigenem Namen als Finanzzentrum arbeiten, aber die Technik auch für andere Finanzdienstleister wie z.B. Aktienhändler oder Buchhalter zur Verfügung stellen. Surfboard verwendet dabei zu einem großen Teil ein Softwaresystem der Telstra. Der Buchprüfer Pricewaterhouse Coopers ist ein Aktionär der Surfboard und wird die Plattform der Surfboard testen. Der Aufsichtsrat umfaßt hochqualifizierte IT-Spezialisten, Buchprüfer und Investmentbanker. Zur Zeit beschäftigt Surfboard 30 Mitarbeiter und expandiert schnell. Das Management umfaßt vor allem frühere Mitarbeiter der Börsen in Sydney, Singapur, Hong Kong und Wien. In einem ersten Schritt gibt Grange 21,2 Mio. Aktien,

10,6 Mio. Optionen und 1,9 Mio. ungelistete Optionen aus. Mit diesem Schritt erwerben die jetzigen Besitzer der Surfboard einen Anteil von 26,5 % an Grange. Der 2. Schritt beinhaltet die Ausgabe von 100 Mio. Vorzugsaktien, die durch eine Zahlung von 0,20 A\$ in Originalaktien wandelbar sind. Die Wandlung ist so geregelt, dass sie nur bei einer erfolgreichen Umsetzung der Unternehmensidee der Surfboard vollzogen werden kann und ist vor allem an einen steigenden Aktienkurs der Grange gekoppelt. Bei der vollständigen Wandlung haben die jetzigen Besitzer der Surfboard die Möglichkeit, ihren Anteil an Grange auf bis zu 58,9 % zu erhöhen. Neben der Übernahme der Surfboard, den Beteiligungen an Geographe (RTS), ATS, ECAT und ISP, die im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 1999/2000 einen Buchgewinn von 21,3 Mio. A\$ einbrachten, will Grange die Kupferproduktion im Mount Windsor Joint Venture fortsetzen. Wegen der Änderung der Hauptgeschäftsaktivitäten wurde die Börsennotierung nach den Regeln der ASX vorübergehend ausgesetzt.

Beurteilung: Grange erwirtschaftete im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 1999/2000 aus einer Investition von 850.000 A\$ in RTS einen Buchgewinn von 4,0 Mio. A\$, aus einer Investition von 600.000 A\$ in ATS einen Buchgewinn von 1,6 Mio. A\$, aus einer Investition in ECAT von 730.000 A\$ einen Buchgewinn von 13,2 Mio. A\$ und aus einer Investition von 1,1 Mio. A\$ in ISP einen Buchgewinn von 2,5 Mio. A\$, also insgesamt Buchgewinne von 21,1 Mio. A\$. Diese sensationellen Beteiligungserfolge könnten bei einer anhaltenden Hausse der IT-Werte auch eine wesentlich höhere Börsenbewertung der Grange rechtfertigen. Bei einem weltweiten Einbruch der IT-Werte sind die Buchgewinne allerdings gefährdet. Ob die Übernahme der Surfboard zu einer Weiterentwicklung der Grange führt, ist noch nicht abzusehen.

Empfehlung: Weiter halten, aktueller Kurs 1,46 A\$.

Hinweis:

Wegen umfangreicher Vertragsarbeiten bleibt der Aktienkurs etwa für weitere 4 Wochen ausgesetzt!

10.11.1999

Grange Resources (AUS, MKP 42,6 Mio. A\$) beschließt die Ausgabe von Gratisoptionen. Für jeweils 2 Aktien wird 1 Option mit der Basis 0,80 A\$ und der Laufzeit bis zum 31. Dezember 2001 ausgegeben. Gleichzeitig gibt Grange bekannt, weitere 10 % der eigenen Aktien zurückkaufen zu wollen und den Namen der Gesellschaft zu ändern. Alle 3 Maßnahmen zielen darauf ab, die relative Schwäche des Aktienkurses im Verhältnis zur Entwicklung des Unternehmenswertes aufzuheben. In einer aktuellen Analyse der INVERA wird Grange mit einem aktuellen KGV von 3,5 und der strategischen Neuausrichtung zu einer Internet- und High-Tech-Beteiligungsgesellschaft ein erhebliches Kurspotential bescheinigt und ein Kursziel zwischen 1,25 und 1,80 A\$ (0,77 und 1,11 Euro) in Aussicht gestellt. Dabei bleiben die gewinnbringende Kupferproduktion und die Pachteinnahmen aus der Goldproduktion die fundamentale Grundlage der Grange. Die Investitionen in ATS, RTS, ISP (Golden Tiger) und Greenchip Resources bieten die Basis für das zukünftige Wachstum im IT-Bereich.

Beurteilung: Grange bleibt ein unterbewertetes Investment in unserem gewinnorientierten Musterdepot und bietet mit den beschlossenen Maßnahmen ein interessantes Aktienkurspotential.

Empfehlung: Halten, unter 0,60 A\$ nachkaufen, aktueller Kurs 0,72 A\$.

16.08.1999

Grange Resources (AUS, MKP 37,9 Mio. A\$) meldet für das Juni-Quartal eine Kupferproduktion von 2.280 t aus dem Reward Projekt. Die Produktion wurde nach der Erschöpfung der Reserven am 21. Juli eingestellt. Einige Optionen, weitere Reserven des Projektes abzubauen, werden geprüft. Im Geschäftsjahr 1998/99 produzierte Grange insgesamt 12.575 t Kupfer. Zusätzlich mit den Beiprodukten Gold und Silber lag der Umsatz bei 25,1 Mio. A\$. Wegen der hohen Gewinnspanne der Produktion dürfte der Nettogewinn bei etwa 10 Mio. A\$ liegen, was einem aktuellen KGV von 3,8 entspricht. Das Highway Projekt, das im Anschluß an das Reward Projekt in Produktion gehen soll, liegt um 8 Wochen hinter den Planungen zurück. Der Produktionsbeginn ist jetzt für Anfang November 1999 vorgesehen. Das Highway Projekt hat eine Lebensdauer von etwa 2 Jahren, wird aber wegen der niedrigeren Kupfergehalte nur einen jährlichen Gewinn von etwa 5 Mio. A\$ erwirtschaften. Explorationsergebnisse mit Kupfergehalten bis zu 10,65 % über eine Bohrkernlänge von 20 Metern deuten darauf hin, daß eine Verlängerung des Minenlebens möglich sein könnte. Aus dem Freshwater Projekt, das von Homestake Mining (NA) betrieben wird, erhielt Grange im Juni-Quartal Pachteinnahmen über 121.000 A\$. Neben der Kupferproduktion und dem Freshwater Goldprojekt diversifizierte Grange in den letzten Monaten erfolgreich in den IT-Bereich. Der Erwerb von 40 % der RTS und 20 % der ATS wurde am 8. Juli abgeschlossen. Die Investition in 36,4 Mio. Greenchip Aktien erbrachte bis zum 27. Juli einen Buchgewinn von 3,4 Mio. A\$. Die Investition in 3,5 Mio. Golden Tiger Aktien erbrachte bis zum 27. Juli einen Buchgewinn von 0,8 Mio. A\$. Grange hält einen Cashbestand von 5,4 Mio. A\$ und verfügt über eine Kreditlinie von 8,3 Mio. A\$.

Beurteilung: Aus den Gewinnen der Kupferproduktion der nächsten beiden Jahre errechnet sich ein aktuelles KGV von 7,6. Die Entwicklung der Grange hängt vom erfolgreichen Umbau in eine IT-Gesellschaft ab, die zu einer deutlichen Höherbewertung der Grange führen könnte. Ein unveränderter Gewinn von jährlich 5 Mio. A\$ und die Bewertung als IT-Gesellschaft mit einem KGV von 50 würde einen Aktienkurs für

Grange von 4,35 A\$ rechtfertigen.

Empfehlung: Halten, unter 0,60 A\$ nachkaufen, aktueller Kurs 0,65 A\$.

00.07.1999

Grange Resources ändert die Gesellschaftsform non N.L. in Ltd.

24.06.1999

Grange (AUS, MKP 49,7 Mio. A\$) meldet den Kauf von 3.0 Mio. Aktien der Golden Tiger Resources (AUS) für 0,20 A\$/Aktie. Dies entspricht einem Anteil von 9,6 %. Golden Tiger plant sich mit 55 % an der Geko Internet and Austel Communications (ISP) zu beteiligen. ISP ist ein Internet Service Provider, der seine Dienste bereits in Queensland, New South Wales und Victoria anbietet und der neben dem Wachstum in diesen Bereichen nach Südaustralien und Westaustralien expandieren will. Die Beteiligung am Greenchip Fonds, über die wir am 08.06.99 berichtet haben, entwickelt sich mittlerweile hervorragend. Der Beteiligungswert der Grange erhöhte sich nach dem Aktienkursanstieg des Fonds auf 2,5 Mio. A\$. Grange hatte 0,7 Mio. A\$ investiert, so daß ein Buchgewinn von 1,8 Mio. A\$ zu verzeichnen ist. Auch die Beteiligung an Golden Tiger beinhaltet nach dem heutigen Aktienkursgewinn auf 0,32 A\$ bereits einen Buchgewinn von 0,4 Mio. A\$.

Beurteilung: Mit der Beteiligung an Golden Tiger setzt Grange die bislang sehr erfolgreiche Diversifikation in den IT-Bereich fort. Alleine die Buchgewinne aus den Beteiligungen am Greenchip Fonds und an Golden Tiger Resources ergeben einen Gewinn von 2,2 Mio. A\$, der bei einem für IT-Werte üblichen KGV von 50 eine Höherbewertung der Aktie um 200 %, also einen Aktienkurs von 3,00 A\$ rechtfertigen würde. Dabei sind die Beteiligungen an ATS und RTS sowie die erfolgreiche Kupferproduktion noch nicht berücksichtigt. Wir bleiben bei unserem Kursziel für Grange von 5,00 A\$ und empfehlen weiterhin nur kleine Positionen abzubauen, um Einstiegschancen bei Goldminenaktien nutzen zu können, die zur Zeit zu Ausverkaufskursen gehandelt werden.

Empfehlung: Halten, aktueller Kurs 0,82 A\$.

08.06.1999

Grange (AUS, MKP 53,3 Mio. A\$) beteiligt sich zu 30 % am australischen Investmentfonds Greenchip Resources, der in Zukunft vor allem in den Bereichen eCommerce und Informationstechnologien investieren will. Dazu zeichnet Grange 36,4 Mio. Aktien zu 0,02 A\$ für insgesamt 730.000 A\$, die aus den Einnahmen der Kupferproduktion bereitgestellt werden. Greenchip Resources verwaltet aktuell etwa 1,7 Mio. A\$. Neben den Beteiligungen an ATS und RTS unterstreicht Grange mit der nunmehr dritten Beteiligung an einer innovativen Fondsgesellschaft, die Neuausrichtung seiner Geschäftspolitik.

Beurteilung: Interessant ist die Beteiligung an Greenchip Resources vor allem dann, wenn dem Fonds weitere Mittel zufließen, die dann auch in Grange Resources angelegt werden könnten. Zunächst ändert sich für Grange mit der Beteiligung aus fundamentaler Sicht wenig. Grange ist jedoch dabei, sich von einem Rohstoffunternehmen zu einem diversifizierten eCommerce und IT-Unternehmen zu entwickeln. Durch die hohen Einnahmen aus der Kupferproduktion steht Grange dabei im Vergleich zu anderen IT-Unternehmen auf sehr sicheren Beinen, was ein schnelles Wachstum ermöglicht. Im Verhältnis zur Gewinnentwicklung bleibt Grange als IT-Unternehmen weiterhin unterbewertet.

Empfehlung: Weiter halten, aktueller Kurs 0,90 A\$.

28.04.1999

Grange (AUS, MKP 48,5 Mio. A\$) meldet bei der heutigen außerordentlichen Hauptversammlung die Änderung des Produktionsplans der Kupferproduktion. Die Planungen sehen jetzt einen Abbau von 162.000 t nach vorherigen Planungen über einen Abbau von 148.000 t vor. Eine Kapitalerhöhung über 7,6 Mio Aktien zu 0,40 A\$ wurde mit der Begründung durchgeführt, die Beteiligungen an den Internetfirmen ATS und RTS zu bezahlen. Über das Rückkaufprogramm wurden mittlerweile 4 Mio. Aktien mit einem Durchschnittskurs von 0,295 A\$ zurückgekauft. Grange hat jetzt 59,2 Mio. Aktien ausstehend und einen Cashbestand von 7,1 Mio. A\$. Als Kupferproduzent ist Grange mit einem Aktienkurs von 0,93 A\$ fair bewertet, nachdem die Gesellschaft wie viele andere Rohstoffwerte jahrelang völlig unterbewertet war. Bei einem geschätzten Gewinn für das Geschäftsjahr 1999/2000 von 5 Mio. A\$ wird Grange etwa mit einem KGV von 10,0 bewertet. Wegen des zuletzt gestiegenen Kupferpreises und der Trendwende bei den Rohstoffaktien hat Grange mit dieser Bewertung auch noch als Kupferproduzent weiteres Aktienkurspotential. Durch die teilweise Verlagerung der Aktivitäten in den Internetbereich stehen Grange allerdings jetzt weitaus andere Bewertungsmöglichkeiten offen. Für Internetaktien wird nämlich oft ein KGV von weit über 50 bezahlt, so daß bei einem Gewinn von 5 Mio. A\$ auch locker 5,00 A\$/Aktie bezahlt werden könnten. Dabei hat Grange gegenüber anderen Internetaktien den Vorteil, daß das Unternehmen keine Anlaufverluste verzeichnet, keine Kapitalerhöhungen machen muß und über einen hohen Cashbestand verfügt. Aus Sicht des Anlegers im Gold- und Rohstoffbereich bieten sich mit New Hampton, Otter Gold, Hill 50 und Hargraves Anlagealternativen in Aktien an, die fundamental unterbewertet sind. Da das Aktienkurspotential der Grange

durch die Erschließung der Internetanleger jedoch weitere 400 % beträgt, raten wir, nur kleine Positionen in Grange abzubauen und umzuschichten, um die mögliche weitere Hausse in Grange mitnehmen zu können, aber dennoch die Kaufmöglichkeiten der unterbewerteten Goldminenaktien wahrnehmen zu können.

03.03.1999

Grange Resources (AUS, MKP 13,2 Mio. A\$) meldet für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 1998/99 einen Nettogewinn von 4,9 Mio. A\$, was einem aktuellen KGV von 1,4 entspricht. Vor allem das hochprofitable Reward Kupferprojekt konnte überzeugen. Die Nettoproduktionskosten lagen bei 0,23 A\$/lb. Inklusive der Verkaufs- und Kapitalkosten lagen die Produktionskosten bei 0,58 A\$/lb, so daß bei Verkaufserlösen von 1,20 A\$/lb eine Umsatzrendite von über 50 % erzielt werden konnte. Im 2. Halbjahr des Geschäftsjahres wird mit einer Fortsetzung des Gewinntrends gerechnet. Das Rewardprojekt läuft im Juli 1999 aus und wird durch das Highway Projekt ersetzt. Die Gewinne aus dem Highway Projekt werden nur etwa 50 % der Gewinne des Reward Projektes erreichen, dafür hat das Highway Projekt aber eine Lebensdauer von 2 Jahren. Wegen leichter Verzögerungen bei den Vorbereitungsarbeiten wird das erste Erz des Highway Projektes erst Anfang September gefördert, so daß eine Produktionspause von etwa 2 Monaten entsteht. Über das Aktienrückkaufprogramm kaufte Grange bis zum 2. März 1999 insgesamt 2,9 Mio. Aktien zurück und plant weitere 2,3 Mio. Aktien am Markt aufzukaufen.

Beurteilung: Grange kann die Gewinnerwartungen aus dem Reward Projekt nicht ganz erfüllen, die Verzögerungen beim Highway Projekt werden zu einer Ergebnislücke im Septemberquartal 1999 führen, die hohen Erwartungen aus den ersten Bohrergebnissen des Conviction Projektes wurden enttäuscht und das Aktienrückkaufprogramm führte nicht zu dem erwarteten Kursanstieg, so daß immer wieder Aktienverkäufe von enttäuschten Anlegern den Aktienkurs drücken. Diese Verkäufe sind nicht gerechtfertigt. Die Produktion bleibt hochprofitabel und Grange baut den Cashbestand systematisch auf, um mit neuen Projekten weiterzuwachsen. Die schleppenden Aktienrückkäufe bei rückläufigen Aktienkursen führen zu einer Austrocknung des Marktes, so daß der Aktienkurs sehr schnell ansteigen kann. Anleger in Grange sollten auch weiterhin Geduld haben und investiert bleiben.

Empfehlung: Unter 0,28 A\$ kaufen, aktueller Kurs 0,265 A\$.

00.07.96

Eine ältere Firmenbezeichnung war bis dato Sabminco N.L.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/119413--Marktkommentare-ueber-Grange-Resources-Ltd.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).